



FÜRSTLICH CASTELL'SCHE  
BANK

Würzburg, 14. Januar 2020

**Presse-Information**

# **Castell-Bank sieht Potenzial für Aktien dank lockerer Geldpolitik und wirtschaftlicher Erholung**

Das vergangene Jahr war trotz aller Unsicherheiten ein sehr gutes Jahr für Aktien. Das könnte sich im ersten Quartal des neuen Jahres fortsetzen. Unterstützend wirken die lockere Geldpolitik der großen Notenbanken der Welt und eine sich fortschreibende Erholung der Weltwirtschaft.

„Die politischen Unsicherheiten - Brexit und Handelsstreit - sind gesunken, das hilft der globalen Wirtschaft, wie man an den gestiegenen Einkaufsmanagerindizes sehen kann,“ erklärt Achim Hammerschmitt, Leiter der Vermögensverwaltung der Fürstlich Castell'schen Bank. „Hinzu kommen deutlich bessere Finanzbedingungen durch die lockere Geldpolitik der großen Notenbanken der Welt.“

Die Frühindikatoren signalisieren eine Fortsetzung der wirtschaftlichen Erholung: selbst bei der Industrieproduktion scheint eine Trendwende einzutreten, so Hammerschmitt. Dies ist nicht zuletzt der Fall, da ein belastbarer „Phase-One-Deal“ in greifbare Nähe gerückt ist und fiskalische Unterstützung in vielen Ländern der Welt die Wirtschaft stimuliert.

„Sollte es wirklich zu einem belastbaren Deal im Handelsstreit kommen, dürfte der Weg frei sein für eine Erholung der wirtschaftlichen Aktivität,“ erläutert Hammerschmitt. „Insbesondere Deutschland, die Eurozone und Japan sollten davon profitieren.“ Gegenwind könnte allerdings von geopolitischen Risiken - Stichpunkt Iran - kommen.

Die Aktienmärkte dürften vor diesem Hintergrund noch mindestens im ersten Quartal gut laufen - zum Ende März ist es wahrscheinlich an der Zeit Bilanz zu ziehen mit einem kritischen Blick auf das Gewinnwachstum in Relation zu den Bewertungen am Markt.

„Vor allem amerikanische Aktien sind sehr hoch bewertet und das zukünftige Gewinnwachstum ist unsicher,“ betont Hammerschmitt. „Falls es zu einer Wiederwahl Trumps kommt und die Zeichen weiter auf Protektionismus stehen, muss man sich genau anschauen in welchen Industrien es nachhaltig Gewinnwachstum geben kann.“

Vor diesem Hintergrund dürften derzeit noch die Technologiewerte, die im Nasdaq abgebildet sind, attraktiver als andere Sektoren sein. Der Trend zu Digitalisierung und künstlicher Intelligenz dürfte sich auch durch eine Wiederwahl Trumps nicht abschwächen und damit auch die Gewinnentwicklungen der Technologieunternehmen treiben, so Hammerschmitt.

**Fürstlich Castell'sche Bank,**

**Credit-Casse AG**

Harald Dürr

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 0931 3083-66400

harald.duerr@castell-bank.de

www.castell-bank.de

---

**DISCLAIMER**

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren der Fürstlich Castell'schen Bank dar. Ein öffentliches Angebot von Wertpapieren der Fürstlich Castell'schen Bank findet nicht statt und ist auch nicht beabsichtigt. Dieses Dokument und die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Australien, Japan oder anderen Jurisdiktionen, in denen ein solches Angebot bzw. eine solche Aufforderung nicht erlaubt ist, verbreitet werden. Dieses Dokument stellt kein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren in den USA dar. Wertpapiere dürfen in den USA oder an oder auf Rechnung bzw. zugunsten von US-Personen (wie in Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 in der derzeit gültigen Fassung (der „Securities Act“) definiert) nur nach vorheriger Registrierung nach den Vorschriften des Securities Act oder aufgrund einer Ausnahmeregelung von der Registrierungspflicht verkauft oder zum Kauf angeboten werden. Weder die Fürstlich Castell'sche Bank noch sonst eine Person beabsichtigt, Wertpapiere der Fürstlich Castell'schen Bank in den USA zu registrieren oder ein öffentliches Angebot von Wertpapieren der Fürstlich Castell'schen Bank in den USA durchzuführen.

**Die Fürstlich Castell'sche Bank, Credit-Casse AG.** 1774 gegründet, ist sie die älteste Bank Bayerns und in den Geschäftsfeldern Vermögensanlage bundesweit und im Firmenkundengeschäft regional tätig. Sie ist an 11 Standorten in Franken sowie Heilbronn, München und Ulm mit Filialen und Niederlassungen präsent. Seit der Gründung befindet sich die Bank zu jeweils 50 % im Alleinbesitz der Fürstenhäuser Castell-Castell und Castell-Rüdenhausen.